

# Merseburger Tageblatt

Unparteiische Zeitung für (Kreisblatt) Stadt u. Kreis Merseburg

**Bezugspreis** für Post und Stadt freiendend, Orisung halbjährl. 2.10. Postfrei monatl. Nachforderung vorbehalten. Erhöht merkwürdig nachmittags. Einzelnummer 15 Pfennig. Sonnabends 25 Pfennig. Postcheckkonto: Amt Leipzig Nr. 16 654. Geschäftsstelle: Gellertstraße 4; Zentralelektrotheilstraße 38. Für unregelmäßige Zustellungen wird keine Gewähr übernommen. Dringende Zusendungen werden nicht angenommen. (Streichlein) befindet sich in Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.



**Anzeigenpreis** für den achtgepaltenen Millimeterraum 7 Goldpfennige, im Reklameteil 28 Goldpfennige; für Chiffrenzeilen und Nachmeldungen 2 Goldpfennige. Aufschlag: — Bei Umrechnung in Papiermark ist der amtliche Goldmarkkurs des Zahlungstages maßgebend. — Familienanzeigen ermäßigt. — Rabatt nach Tarif. — Nachschrift ohne Verbindlichkeit. — Belegnummer wird berechnet. — Schluss der Anzeigenannahme 10 Uhr vorm. — Fernsprecher 100.

Freitag den 7. November 1924

164. Jahrgang

## Tageschronik

Der Altmeister der Malerei, Dr. Hans Thoma, der vor einem Monat sein 85. Lebensjahr vollendete, ist heute morgen gestorben.

Das neue englische Kabinett findet in der englischen Presse eine durchaus uneingeschränkte Aufnahme.

Als erste Aufgabe der jetzigen englischen Regierung bezeichnet „Daily Telegraph“ die Entscheidung über die Frage der künftigen Behandlung der Kölner Zone und die Bestellung der Dames-Annuitäten.

Die Pariser Presse zeigt sich äußerst eräutert über die Ernennung Churchill zum Schatzkanzler.

## Das neue englische Kabinett.

London, 6. Nov. Stanley Baldwin hat heute nachmittag dem König die neue Ministerliste vorgelegt. Außenminister und Präsident des Unterhauses ist Andrew Chamberlain. Kurz vor dem Vordringen des Rates und Führer des Oberhauses. Ferner werden ernannt: Lord Birkenhead zum Staatssekretär für Indien; Lord Cave zum Lordkanzler; Sir William Jonson Hicks zum Leiter der inneren Angelegenheiten und Ameron zum Kolonialminister. Winston Churchill wird Schatzkanzler. — Sir Robert Horne ist am Kabinett nicht beteiligt.

## Das Kabinett Baldwin bestätigt.

London, 7. November. Der König hat Baldwin's Ministerliste genehmigt. Außer den gemeldeten Ministern werden noch folgende genannt:

- Vorsteher des War: Marquis von Salisbury;
- Ärzt: Sir Laming Worthington Evans;
- Justiz: Sir Samuel Hoare;
- Ministerial: Sir Eric Bagin;
- Gabel: Sir Philip Lloyd George;
- Gesundheit: Neville Chamberlain;
- Landwirtschaft und Fischerei: Edwards Wood;
- Schatzkanzler: Sir John Gilmour;
- Gesundheitsminister: Lord Curzon Percy;
- Generalkommissar: Sir Douglas Hogg.

## Die Meinung politischer Kreise.

London, 6. Nov. In politischen Kreisen hat die Ernennung Chamberlains zum Außenminister allgemein beifällig. Man erwartet von ihm, daß er die britische Außenpolitik wieder in ein ruhiges Fahrwasser zurückführt. Seine gleichzeitige Ernennung zum Führer des Unterhauses bedeutet die Fortsetzung des von Lloyd George eingeführten Grundgedahes der Trennung des Postens von dem des Premierministers. Die Ernennung Churchills wird als Senkation aufgefaßt. Sie wäre der Verlust, auch die Berater zu Chamberlain heranzuziehen. Der Churchill einer überzeugten Anhänger des Treuebundes ist, kann angenommen werden, daß kein Haushalt durchgeführt wird, der auch nur im geringsten das Reichsbesparungsprogramm beinhalten. Lord Birkenhead ist als Gegner der gemeinsamen Unterordnung der Nationalisten Indiens bekannt. Daß Sir Robert Horne, übergeben wurde, wird als eine Beleidigung des Staatsmannes angesehen, der einer der fähigsten und einflussreichsten Mitglieder der konservativen Partei ist. Es war zu erwarten, daß er in Baldwin's Kabinett den Posten eines Lordkanzlers erhalten würde. Baldwin trug ihm den Posten des Arbeitsministers an, den Horne zurückwies. Baldwin verdrängte die Kränkung, indem er das Arbeitsministerium Steffen Maitland, einem durchs Mittelmächtigen Politiker, übertrug. Man sieht in politischen Kreisen voraus, daß der Ausschuss Horne aus dem neuen Ministerium für dieses Schwierigkeiten zur Folge haben könnte.

## Der Amtsantritt des neuen Kabinetts.

London, 7. November. MacDonald und seine Kollegen werden sich heute früh nach dem Buckinghampalast begeben, um ihre Amtsgewalt zu übergeben und sich dem König zu verabschieden. Danach werden die abtretenden Minister darüber einen Ministerrat abhalten, welchen Mitgliedern der neuen Regierung die Zulassung zum Bunde erteilt wird. Diese Formalität findet um 10.30 Uhr statt. Die neuen Minister werden dann vereidigt und erhalten ihre Amtsgewalt. Nach dem Verlassen des Palastes begeben sich die neuen Minister in ihre Ministerien.

## Parlamentsöffnung am 2. Dezember.

London, 6. Nov. Das neue englische Parlament tritt am 25. November, erlöst, zusammen. Die Vorarbeiten zu wählen und die Gesetzesentwürfe vorzunehmen. Die feierliche Eröffnung folgt am 2. Dezember.

## Minister Hicks und die Arbeiterkassen.

Sir William Johnson Hicks erklärte gestern nachmittags in einer Rede, er wisse, daß Baldwin entschlossen sei, seine Mehrheit in der konservativen Partei zu gewinnen. Eine große Mehrheit der, die für die konservative Partei stimmten, gebürdet der Arbeiterschaft an, und die Partei beabsichtige das Irge zu tun, um deren Lage zu verbessern.

## Das französische Justizverbrechen. Einzelheiten zur Verhaftung des Generals D. Nathusius.

Paris, 7. November. Gestern Abend erhielt Botschafterat v. Nitzke die Mitteilung, die Affäre des Generals v. Nathusius einzuleiten. Außerdem habe er mit dem Mitarbeiter des Generals La Capelle eine Unterredung, über die strengsten Stillschweigen gewahrt wird.

Zur Verhaftung des Generals v. Nathusius werden aus einem Briefe der Gattin des Verhafteten noch folgende Einzelheiten bekannt: Als der General in Nordach ankam und dort keine Karte vorlegte, wurde er sofort verhaftet. Der General war ganz ruhig. Er wurde sofort behandelt. In Nordach durfte er in einem Gattin's übernachtet, wurde aber von sechs Detektiven überwacht, die er selbst bezahlen mußte. Am darauffolgenden Tage wurde der General nach Metz gebracht. Durch die Stadt begleiteten ihn die sechs Detektive und eine militärische Abteilung. Die Gattin des Generals trauerte sich von ihrem Mann am Gefängnis, wo der Verhaftete von einer Abteilung Maroffaner überwacht wurde. Jeder Verhaftet mit ihm ist abgeschnitten, solange er sich in Unterbringung befindet. Die ursprüngliche Erlaubnis zu 14-tägigem Aufenthalt in Vorbringen wurde zurückgezogen, und so mußte die Gattin von einem Hotel gegen General v. Nathusius nicht verlassen. Sie hat sich gleich an den deutschen Botschafter in Paris und das Auswärtige Amt in Berlin gewandt.

Die Franzosen hätten sich bei der Verhaftung auf ein Schreiben, das am 3. Februar 1920 während der Friedenskonferenz an Freiherrn v. Kersner abgehandelt wurde und worin sich die französische Regierung vorbehalt, auch die „Ariegesbedingten“ zu verurteilen, die nicht auf der Auslieferung an die Franzosen, sondern auf der Verhaftung im eigenen Lande beruhten. Die Gattin des Generals hat sich an den Botschafter in Paris gewandt, um die Gattin des Generals zu warnen. Auch die französische Botschaft hat mehrfach davor gewarnt, das Einreiseverbot nicht zu verweigern. Es entspricht der Sache nicht, den diplomatischen Beziehungen, einem im eigenen Lande Verurteilten die Einreise zu ermöglichen. Die deutsche Botschaft in Paris wird, wie vorantlicher Stelle berichtet wird, alle geeigneten Schritte unternehmen, um den General aus seiner Haft in Lisse zu befreien.

## Zwei neue Opfer französischer Willkür.

Die Berliner Presse berichtet am Donnerstag über zwei weitere Verhaftungen von Deutschen, die aus Anlaß des Mordverbrechens an Claus-Rohrungen gefangen waren. Einzelheiten fehlen. Nach die Namen der beiden Verhafteten sind noch unbekannt. Als Grund für die Verhaftungen wird angegeben, die beiden Deutschen hätten verhandelt, Mordtaten, die einen Anlaß durch die Strohen machten, eine französische Forderung zu entnehmen, um sie als Trophäe nach Deutschland zu bringen. Ueber die Unwahrscheinlichkeit dieser Behauptung braucht kein Wort weiter verloren zu werden.

## Wieder ein französisches Schandurteil.

Paris, 7. November. Der 36 Jahre alte Gläuser Peter Lehmann wurde gestern nach mehrwöchiger Verhandlung von dem Kriegsgericht des 20. Arrondissements in Nancy zu zweijährig Jahren Justizhaus verurteilt. Lehmann wurde beschuldigt, am 23. August 1914 bei Lunenburg einen französischen Verwundeten erschossen zu haben. Der Angeklagte beteuerte bei der Verhandlung seine Unschuld und bestand die Belastungszeugen der Unwahrheit.

## Nach immer Ausweisungen.

Der Oberleutnant der Düsseldorf'scher Schupolizei, Friedrich Hugo Wolf, der bekanntlich von der Belastung zu fünf Jahren verurteilt wurde, wurde am 2. November begnadigt wurde, ist, wie die „Frankf. Ztg.“ meldet, aus dem befestigten Gebiet ausgewiesen.

## Parassisches Respektieren gegen Deutschland.

Paris, 6. November. Nachdem gestern schon der Berliner Korrespondent des „Echo de Paris“ unter der Ueberschrift: „Deutschland macht sich nur lustig über uns“, eine langweilige Darstellung von der praktischen Undurchführbarkeit der interalliierten Militärkontrolle gegeben hat, in der es heißt, daß die deutsche Regierung sich, welche Befehle der Besatzungs-Kommission einfach hinwegsetzt, beharrlich auch heute andere französische Zeitungen fort, Deutschland zu beschuldigen, es beabsichtige, den Kontrollorganen die möglichst großen Schwierigkeiten zu bereiten. Der sächsische Wille Deutschlands werde von Tag zu Tag deutlicher. Gleichzeitlich wird der Zwischenfall in Anhalt gemeldet. Es wird vom „Journal“, „Matin“, „Echo de Paris“ und anderen Zeitungen berichtet, daß die beiden französischen Offiziere von der Menge schwer mißhandelt worden seien, ohne daß die Polizei eingegriffen habe.

Zeit etwa einer Woche wird in der Presse sämtlicher Ententeestaaten eine systematische Hege gegen Deutschland betrieben, mit dem Zweck, in der Welt den Eindruck zu erwecken, als ob Deutschland die Bestimmungen des Versailler Vertrages über die Entwertung nicht erfüllt habe und der Kontrolle überhand genommen. Bei der Verhaftung der französischen und englischen Diplomaten, weiß, daß die, durch nur der Boden für einen amtlichen

## Nationale Produktion und Wahlkampf.

Der für unsere wirtschaftliche und staatliche Zukunft entscheidende sozialpolitische Kampf wird in diesen Wochen in Form der Reichstagswahl ausgefochten. Es ist von vornherein zuzugeden, daß den international eingestellten Parteien und Organisationen hierbei ein Schlagwort zur Verfügung steht, welches kürzer und für die Massen einleuchtender kaum gedacht werden kann. Das Schlagwort heißt: „Märgere Arbeit, eilt und höhere Löhne.“ Daß mit einem derartig zugkräftigen Schlagwort leicht Einfluß auf urteillose Massen zu gewinnen sein wird, bedarf keiner Begründung. Umso notwendiger ist es, den eigentlichen und tatsächlichen Inhalt dieser Wahlparole unter die Augen zu nehmen und ihr Ziele gegenüberzustellen, deren Verwirklichung nicht auf Wünschen und Hoffnungen, sondern auf Tatsachen aufgebaut ist.

Auch von Seiten der Wirtschaft wird nicht bestritten, daß eine längere Arbeitszeit und auskömmliche Löhne das Ziel einer für die ernünftigen Sozialpolitik sein muß. Es fragt sich nur, unter welchen Voraussetzungen diesen begründlichen Wünschen der Arbeitnehmerchaft entsprochen werden kann, bezw. ob diese Voraussetzungen gegeben sind. Alle Fragen der Sozialpolitik sind untrennbar verbunden mit der wirtschaftlichen Lage des Staates, an welchen sozialpolitische Forderungen gestellt werden. Es ist sehr einfach, vom allgemeinen menschlichen Standpunkte aus Forderungen für die Arbeiterchaft aufzustellen, wenn man es unerschäft, sie auf ihre Durchführbarkeit zu prüfen. Auch sozialpolitische Fragen sind letzten Endes Fragen der wirtschaftlichen Bilanz. Wie die Bilanz der deutschen Wirtschaft ausfieht, ist bekannt. Es sei hier nur kurz auf die Tatsache verwiesen, daß Deutschland — nachdem seine Auslandsgebühren fortgefallen und an deren Stelle die um ein Vielfaches höheren Anforderungen aus Reparationen, ausländischen Anleihen, Dawes-Gutsnoten usw. getreten sind — für etwa 8 Milliarden Goldmark weniger ausführt, als es ausführt, was die, wenn den Unterlagen, auf welchen insbesondere der Damesbericht aufbaut ist, anzusehen, insbesondere der Damesbericht in innerer Wirtschaftlichkeit darin, wenn dieselben Parteien und Organisationen, welche jahrelang eine Politik der Erfüllung der Wirtschaft und den nationalen Parteien, gegen deren Widerpruch die einzige Erfüllungspolitik in Szene gesetzt wurde, die Möglichkeit nehmen wollen, die zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen notwendigen Leistungen auszuführen. Daß Deutschland diese Leistungen nicht anders als durch Arbeit bezah, durch das Produkt der Arbeit aufbringen kann, bedarf keiner näheren Erläuterung. Andererseits ist es einleuchtend, daß, wenn die nun einmal eingegangenen Verpflichtungen nicht eingelöst werden, die schwersten wirtschaftlichen und politischen Mißereissen in die Ereignisse treten würden. Denn das gleiche Ausland welches in Jahr für Jahr steigendem Umfange wirtschaftliche Leistungen aus Deutschland herausbringt, hat auf der anderen Seite ein lebhaftes Interesse daran, der deutschen Wirtschaft die Möglichkeit, diese Tribute anzuführen, zu nehmen. Auch hier begegnen wir einer ungeheuren Unwahrscheinlichkeit, die noch gesteigert wird durch das seit mehr als Jahresfrist dauernd verstärkte Gewicht von dem angeblich von Deutschland betriebenen sozialen „Dummping“.

Es ist oben gesagt worden, daß die Folge einer mehr dem Gefühl als den Tatsachen entsprechenden Sozialpolitik in Deutschland der Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft sein muß. Der Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft bedeutet aber für die Arbeiter eine weitere Verfestigung der Arbeitsmöglichkeiten, Feierlichkeiten und Stilllegung von Betrieben. Eritt das ein, so werden wir nicht nur die jetzt vorhandenen vielen Tausende von Erwerbslosen nicht beschäftigen können, sondern wir werden auch für die jetzt ganz oder teilweise beschäftigten Arbeiter keine Arbeitsmöglichkeit mehr haben. Erstes Ziel einer vernünftigen und wirklich humanen Sozialpolitik muß demnach sein, dem deutschen Arbeiter seine Arbeitsstätte zu erhalten.

Man begegnet so häufig dem Einwand, daß es unbillig sei, zu einer Zeit, in der die bekannte hohe Zahl von Erwerbslosen vorhanden sei, von einer Verlängerung der Arbeitszeit zu sprechen. Dieser Einwand ist von Grund auf falsch. Die Erfahrungen der Revolutionsjahre, in welchen Hunger und planlos Arbeitermassen in die Straße des Lohnkassens in erschreckendem Umfang in die Höhe gebracht wurden, ohne daß gleichzeitig eine Erhöhung der Produktion eingetreten wäre, sollten uns vor der Wiederholung eines derartigen Experimentes warnen. Die Verfestigung von jetzt erwerbslosen Arbeitern kann nicht dadurch erzwungen werden, daß man die Betriebe mit einer überhöhen Zahl von Arbeitern besetzt, oder daß man die Arbeitszeit ganz allgemein verfestigt. Das einzige Mittel, mehr Arbeit zu schaffen, besteht darin, daß man in der Volkswirtschaft und auch in der verarbeitenden Industrie mehr produziert, um hierdurch weiteren Betrieben die für ihre Aufrechterhaltung und Vergrößerung notwen-







# An die nationale Bevölkerung von Merseburg und Umgegend!

Der Stahlhelm (Bund der Frontsoldaten) Ortsgruppe Halle a. S., veranstaltet am **Sonntag, den 9. November 1924, abends 8 Uhr**

## für schwarz-weiss-rot und gegen den Geist des 9. November 1918 eine öffentliche Kundgebung

in der Saalschlossbrauerei, Halle, im oberen Saal des Stadt-Schützenhauses, Halle und im Deutschen Gesellschaftshaus (Goldner Hirsch, Halle, Leipziger Strasse.

Es sprechen die Kameraden

### Duesterberg, Jüttner, Schultz.

Musik: Stahlhelmkapelle und Bergkapelle.

Die gesamte vaterländische Bevölkerung, insbesondere die vaterländischen Verbände, werden hiermit eingeladen. — — — — — Eintritt wird nicht erhoben.

**Stahlhelm (Bund der Frontsoldaten), Ortsgruppe Halle.**

**Nur für junge Männer!**  
Vortrag von E. Schmidt-Leipzig  
„Die geschlechtliche Not der Jugend und die Hilfe!“  
Sonabend, den 8. November, abends 8 Uhr, im „Derog Christian“.  
Eintritt frei!

**Biochemischer Verein (Naturheilk.)**  
Merseburg u. Umg.  
Am Sonabend, d. 8. 11., abends 7 1/2 Uhr findet ein  
**öffentlich. Vortrag**  
im „Casino“ (Zurhalle) statt.  
Redner: Herr Kurt Hinkelhler-Halle, spricht über:  
**Biochemie und Antizytdiagnostik.**  
Alle Interessenten der giftfreien Heilmethode laden wir hierdurch freundlichst ein.  
Eintritt 30 Pfa. u. 10 Pfa. Kartensteuer.  
Mitglieder die Hälfte.  
Mitgliedskarten sind mitzubringen.  
Heutige Beratungsfunde fällt aus.  
Der Vorstand.

**Valenzia-Garten.**  
Aus früher Zufuhr empfohle Rum, Wahniffe, Erdnüsse, frische Fetzen, Datteln, Sultaninen, Mandeln, gepökelte Kokosnuss, Aprikosen, Pfannkuchen, kast. Mandeln, frische Kokosnüsse mit Milch, Stück 50-60 Pfg., Weintrauben, Bananen.  
Dritg. Span. Rotwein Montagne 1/4 l. fl. m. St. 1.45  
„ „ „ „ „ „ 1/4 l. fl. m. St. 1.95  
„ „ „ „ „ „ 1/4 l. fl. m. St. 2.80  
„ „ „ „ „ „ 1/4 l. fl. m. St. 2.85  
„ „ „ „ „ „ 1/4 l. d. 2.- Mk. an  
Weiner Weinbrand  
Erdere, Rum, Waad in großer Auswahl.

**Franz Ohlemann, Burgstr. 10.**  
Zur Anfertigung von:  
Armengefuchen, Führeanträgen, Klagen, Klagebeantwortungen, Anträge a. Zwangsvollstreckung, Einwendungen, Erinnerungen und Widersprüche gegen Zwangsvollstreckungen etc.  
halte ich mich besonders den Winderbenntelten, angeteugentlichst empfohlen  
**Privatsekretär Eugen Klinke,**  
Justizobersekretär im einstweil. Ruhestande.  
Merseburg, Winkel 4, 1 Stiege.

Mehrere große Transporte Original ostrieisches Milchvieh sind bei mir eingetroffen.  
Empfehle dieselben sehr preiswert.  
**Louis Nürnberger,**  
Telephon 28.

Vertreter: Hugo Dies.  
**Fehits am fiede, kauft bei Klingler auf Kredit**  
bei niedriger Anzahlung und kleinen Raten  
Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Winter-Paletots, Damen-Winter-Mäntel, Strickjackets, Westen, Seidene Jumper und Kinder-Strickjacken, Bettwäsche, Herren- und Damenwäsche — — —  
**Kredithaus**  
**Carl Klingler,**  
Halle a. S., II. Etage.  
Leipziger Str. 11.  
Merseburg, Friedrichstr. 32.

M. R. G.  
Freitag, d. 7. Nov. abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung im Bootsbaue.**  
Der Vorstand.  
**Ostmärker Monatsversammlung** Montag, d. 10. d. M., abds. 8 Uhr im Tivoli. Herr Stubentrat Dreiner spricht über die geschichtl. Entwicklung unierer Ostmark. Zahlreiche Beteiligung erbeten.  
Der Vorstand.  
Guterhaltener **Liegeportwagen** mit Verdeck zu verkaufen  
Hugo Dies Friedrichstr. 32  
**Möbl. Zimmer** gegen gute Bezahlung sofort gesucht. Angeb. unt. „204“ an die Exp. d. Bl.

Für unsere dort einzurichtende Geschäftsstelle wird **fleißige u. ehrliebe Kraft gesucht,**  
Herren, nicht über 40 Jahre alt, denen ein gutes und dauerndes Einkommen geboten wird, wollen sich mit ausführlichen Angaben melden. Branchenkenntnis nicht erforderlich, jedoch Ehrlichkeit und Fleiß. Einarbeitung erfolgt. Da die Position mit Inkasso verbunden, sind Mk. 600 bar als Sicherheit nötig.  
Offerten unter **M. D. 5081** an die Expedition dieses Blattes.

**Hausfrauen! kauft nur Scheuerfächer**  
**NIXE**  
Die besten der Gegenwart  
„Grosste Halbtrockenheit“ „Grosste Jauungigkeit“  
Nur echt mit diesem Etikett.  
zu haben in allen einsch. Detailgeschäften  
Grosslisten zum Bezuge weist nach:  
**Gebrüder Friebe Aktiengesellschaft**  
Kirschau Bez. Dresden.

**Quittungsblöds**  
**Lieferscheinblöds**  
**Skablöds**  
**Sportdiplome**  
hält stets vorrätig  
**Merseburger Druck- und Verlagsanstalt**  
L. Baltz  
Hallerstrasse 4 Ferr. 100, 101

**Ortsvertreter**  
von alter angelegener Hamburger Versicherungs-Vel. (Feuer, Leben, Unfall- und Vorsipflicht etc.) an allen Wägen auch als Nebenbeschäftigung evtl. mit Zulohz getucht. Unterföhung durch unie Beamte. Offert. unter **U. O. 5900** an Rudolf Mosse, Halle G.

**Molkereibutter**  
Laudkäse — Qimburger — Komadur  
empfehlit billich in besten Qualität.  
nur an Wiederverkäufer  
**Oskar Marr,** Merseburg  
Hallerstrasse 6

**Größere Zigarettenfabrik** mit gangbaren Generalvertrieb für den dortigen Platz nur an solenten Steuerlagen Inhaber. Offerten unter L. H. 725 an Rudolf Mosse, Leipzig.

# In jedes Haus gehört der Merseburger Kreiskalender 1925





Stadt Tanga zwischen ungenutztem und neuem Ackerbau...  
Die schwebende Wiederkehr des Ruhmesstaats wurde...  
Der Höhepunkt erreichte die Feier, als Herr Gouverneur...  
Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

der Bewanischen Regierung erfolgte Auslieferung eingelangt...  
250 Kubikmeter Stein im Gewicht von 1250 Zentnern...  
Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)...  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)...  
Schneidehilf, 6. November. (Ein Automobil von...  
Aus aller Welt.

Abjüngshaus, Puffstuhle und die anderen hohen Staats...  
London, 6. November. (Ein neues Luftschiff)...  
Wer sind die Wahabiten?...  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...  
Aus dem Reiche.

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Leuchtendes Denkmal deutschen Jenseitslebens  
durch die Taten unserer Väter eingetragen worden ist...  
Deutschland ohne Kolonien in Zukunft nicht bestehen kann...  
Aus dem Reiche.

Küstrin, 6. November. (Schwerer Unglücksfall)  
Madamband Derkissima, 5. Nov. (Ein fribrißiger...  
Kübed, 6. Novbr. (Zigeunerlagerer im Zuge)

Wer sind die Wahabiten?  
Die Wahabiten haben Mecca, die heilige Stadt, eingenommen...  
Wir müssen uns vergegenwärtigen, aus welchen Ursachen...  
Die Welt des Islams ist durch die Kalfatfrage aufgewickelt...

Die Häuser der Steinzeitmenschen.

Einen äußerst bemerkenswerten Fund hat man am Abend...

Die beiden Häuser sind übereinander gebaut, das untere...

Die in der Hypothese. Tiere sind im allgemeinen für die...

Amerikanische Radiolite. In Neuport sollen die neuesten...

Die Magenbürste. Im Jahre 1753 konstruierte ein Arzt...

Fieber, Schwindel, Kopf- und Zahnschmerzen und Halsentzündungen. Es war ein 26 Zoll langer, doppelt...

Ein altes Schwindelquartett. Ein altes bekanntes Schwindelquartett, das sich jetzt durch die Verlobung der Tochter...

vor dem „Battistin-Verfahren“ in Szene setzte. Sie verfiel...

Die Rettung eines Polarforschers. Die Auffindung des seit vier Jahren vermissten dänischen Polarforschers Peter Freuchen...

Kunst und Wissenschaft

Prof. Popoffs Stimulationsmethode.

Von Dr. Anton Krause-Gerswalde. Schon vor 24 Jahren hatte Herwig gesagt, daß bei einem geringen Zulaß von Strömung zu dem Meerwasser...

Von Drinnen und Draußen.

Man behauptet, o König der Zeit und Herr dieses Jahrhunderts! der Kaiser Franz Aradich habe in der Nacht...

Und ohne den Kopf zu verlieren, fuhr er vom Bettung zum Anie...

Oh, Sultan, aus grauen Tagen. Du wollest dein armenlicher Spott! Erkläre dich dem geschlagenen Dürren umhin Minister sofort!

So kauft die neue Zeit schon und verständig an die Befragten...

Napoleons? Hier oder dort oder drüben? Dänemark geht ja mit gutem Beispiel voran mit dem Geheiß für die Enttarnung...

Heil und Gruß Professor Haber! Du, mit dem ich mich getroffen, Der die letzten Wann und Aber Des Ernährungsfredens löste.

